

ZA -Archiv Nummer 3383

Deutschland und die Globalisierung

2000

0a. In welchem Bundesland sind Sie wahlberechtigt?

INT: BERLIN NACHFRAGEN OB WEST ODER OST!!!

- Schleswig-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Hessen
- Rheinland-Pfalz
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Saarland
- Berlin-West
- Berlin-Ost
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

00001-600

0b. Wie viele Einwohner hat ungefähr Ihr Wohnort?

- bis 2 000 Einw.
- bis 5 000 Einw.
- bis 10 000 Einw.
- bis 20 000 Einw.
- bis 50 000 Einw.
- bis 100 000 Einw.
- bis 500 000 Einw.
- über 500 000 Einw.

00002-010

01a. Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste Problem in Deutschland?

- Arbeitslosigkeit/Arbeitsplätze
- Ausländer/doppelte Staatsbürgerschaft
- Asylanten/Asyl
- Renten/Alte/Alterssicherung
- Gesundheitswesen/Pflegeversicherung
- Kernenergie/Atomtransport
- Umweltschutz
- Kürzungen von Sozialleistungen
- Lebenshaltungskosten/Inflation/Preise
- Löhne/Arbeitszeitregelung
- Steuern auf Energie/Benzin
- Steuern/Steuererhöhungen
- 630-DM Jobs/Scheinselbständigkeit
- Wirtschaftsaufschwung/-lage
- Staatsverschuldung
- CDU-Spendenaffäre
- Parteien-/Politikverruß/Politik allg.
- Regierungskrise
- Ruhe und Ordnung/Kriminalität
- Rechtsradikale/Rechtsextreme
- dt. Einheit: Probleme/Finanzierung
- EU/Europa/Euro
- Entspannung/Frieden
- Mieten/Wohnungsmarkt
- Ladenschluß/Öffnungszeiten
- Verkehrsprobleme/Straßenbau
- Rußland-Krise/Tschetschenien
- ehemaliges Jugoslawien/Kosovo
- Schule/Bildung
- Familie/Kinder/Jugend
- soziales Gefälle arm-reich
- Moral / Werte
- Sonstige Probleme
- (!!! NOTIEREN !!!)

01c. Und was ist ein weiteres wichtiges Problem?

- Arbeitslosigkeit/Arbeitsplätze
- Ausländer/doppelte Staatsbürgerschaft
- Asylanten/Asyl
- Renten/Alte/Alterssicherung
- Gesundheitswesen/Pflegeversicherung
- Kernenergie/Atomtransport
- Umweltschutz
- Kürzungen von Sozialleistungen
- Lebenshaltungskosten/Inflation/Preise
- Löhne/Arbeitszeitregelung
- Steuern auf Energie/Benzin
- Steuern/Steuererhöhungen
- 630-DM Jobs/Scheinselbständigkeit
- Wirtschaftsaufschwung/-lage
- Staatsverschuldung
- CDU-Spendenaffäre
- Parteien-/Politikverruß/Politik allg.
- Regierungskrise
- Ruhe und Ordnung/Kriminalität
- Rechtsradikale/Rechtsextreme
- dt. Einheit: Probleme/Finanzierung
- EU/Europa/Euro
- Entspannung/Frieden
- Mieten/Wohnungsmarkt
- Ladenschluß/Öffnungszeiten
- Verkehrsprobleme/Straßenbau
- Rußland-Krise/Tschetschenien
- ehemaliges Jugoslawien/Kosovo
- Schule/Bildung
- Familie/Kinder/Jugend
- soziales Gefälle arm-reich
- Moral / Werte
- Sonstige Probleme
- (!!! NOTIEREN !!!)

00004-594

03a. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

- ja.....-> 03b.
- nein.....-> 04a.
- weiß nicht-> 03b.

00031-101

03b. Und welche Partei würden Sie wählen?

- die SPD
- die CDU (in Bayern CSU vorlesen)
- die Grünen
- die FDP
- die PDS
- die Republikaner
- die DVU
- die Grauen
- den Bund freier Bürger
- oder
- eine andere Partei

00031-113

05. Wie stark interessieren Sie sich für Politik ?

- sehr stark
- stark
- etwas
- kaum oder
- gar nicht

00003-200

06. Und wie stark interessieren Sie sich für Wirtschaft?

- sehr stark
- stark
- etwas
- kaum oder
- gar nicht

XXXXX-XXX

07. Was meinen Sie zur Wirtschaftsordnung in der Bundesrepublik, der sozialen Marktwirtschaft?

- Hat sie sich bisher bewährt, oder
- hat sie sich nicht bewährt?

XXXXX-XXX

08. Und wenn es um die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft geht: Brauchen wir da ...

- eher mehr Markt, also mehr freien Wettbewerb,
- eher mehr soziale Absicherung, oder
- brauchen wir da keine großen Änderungen ?

00660-013

09. In der Politik und der Wirtschaft wird zur Zeit über das Thema Globalisierung, also die internationale wirtschaftliche und gesellschaftliche Verflechtung, gesprochen. Was meinen Sie, bringt die Globalisierung für Deutschland ...

- eher Vorteile,
- eher Nachteile, oder
- werden sich Vor- und Nachteile für Deutschland ausgleichen?

- weiß nicht

XXXXX-XXX

10. Heutzutage gibt es in Politik und Wirtschaft eine starke internationale Verflechtung. Was meinen Sie, wird dadurch der Spielraum für politische Entscheidungen in Deutschland ...

- sehr stark,
- stark oder
- nicht so stark eingeschränkt?

00561-010

11. In der jüngsten Vergangenheit haben sich zahlreiche Unternehmen im In- und Ausland zusammengeschlossen.
Was meinen Sie: Sind solche Zusammenschlüsse ...

- aus Wettbewerbsgründen notwendig, oder
- ist das nicht der Fall?

00561-010

12. Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Thema weltweiter Wettbewerb. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

"Weltweiter Wettbewerb führt zu sinkenden Preisen."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

13. "Weltweiter Wettbewerb erhöht die Absatzchancen deutscher Produkte im Ausland."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

14. "Weltweiter Wettbewerb führt dazu, daß in Deutschland die Arbeitslosigkeit zunimmt."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

15. "Weltweiter Wettbewerb führt dazu, daß überkommene Strukturen in Deutschland aufgebrochen werden."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

16. Und geht es Ihnen mit dem technischen Fortschritt bei uns ...

- eher zu schnell,
- eher zu langsam, oder
- ist das für Sie gerade richtig?

XXXXX-XXX

17. Wenn Sie einmal an unsere Wirtschaft denken:

- Werden da zu viele Dinge durch den Staat geregelt, oder
- ist das nicht der Fall?

00659-010

18. Glauben Sie, daß unser Steuersystem genügend Anreize bietet, um die ...

- Leistungsbereitschaft der Menschen zu fördern, oder
- glauben Sie das nicht ?

19. Was meinen Sie, haben wir ...

- jetzt schon eine gemeinsame europäische Währung, oder
- ist das erst dann der Fall, wenn der Euro als Bargeld verfügbar ist?

_____50146-050_____

20. Und was meinen Sie, bringt die gemeinsame europäische Währung - alles in allem gesehen - für Deutschland ...

- eher Nachteile,
- eher Vorteile, oder
- gleichen sich Vor- und Nachteile aus?

_____XXXXX-XXX_____

21. Und was meinen Sie, wird der Euro langfristig ...

- eine erfolgreiche Währung sein, oder
- wird er das nicht?

_____XXXXX-XXX_____

22. Am 1. Januar 2002 wird der Euro als Bargeld eingeführt. Glauben Sie, daß der Austausch des Geldes im großen und ganzen ...

- reibungslos stattfinden wird, oder
- glauben Sie das nicht?

23. Wenn es um die Erweiterung der Europäischen Union geht, welche der folgenden Länder sollten in den nächsten Jahren in die EU aufgenommen werden ?

randomisieren

- | | | |
|----------------------|------|--------|
| a) Baltische Staaten | - ja | - nein |
| b) Polen | - ja | - nein |
| c) Rumänien | - ja | - nein |
| d) Russland | - ja | - nein |
| e) Slowakei | - ja | - nein |
| f) Slowenien | - ja | - nein |
| g) Tschechien | - ja | - nein |
| h) Türkei | - ja | - nein |
| i) Ungarn | - ja | - nein |
| j) Zypern | - ja | - nein |

_____50164-020_____

24. Wenn osteuropäische Länder in die Europäische Union aufgenommen werden, bringt das für Deutschland auf längere Sicht ...

- eher Vorteile,
- eher Nachteile, oder
- werden sich Vor- und Nachteile ausgleichen?

_____XXXXX-XXX_____

25. Was meinen Sie, brauchen wir die europäische Einigung, damit Europa sich ...

- gegenüber anderen Weltmächten behaupten kann, oder
- meinen Sie das nicht ?

26. Und was meinen Sie, sollte Europa ...

- eine eigenständige Weltmachtrolle anstreben, oder
- sollte es das nicht ?

27. Wenn Sie einmal an die europäische Einigung denken, glauben Sie, ...

- daß sich dadurch unsere Probleme in Deutschland eher besser lösen lassen, oder
- glauben Sie, daß wir dann in Deutschland eher noch mehr Probleme haben werden ?

28. Ich nenne Ihnen nun einige Meinungen. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie diesen Meinungen zustimmen.

"Wir müssen uns in Zukunft stärker als Angehörige der ganzen Welt begreifen und unser Bewußtsein als Weltbürger weiterentwickeln."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

29. "Wir müssen in Zukunft ein stärkeres europäisches Bewußtsein entwickeln."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

30. "Wir müssen uns in Zukunft den Wertvorstellungen und Maßstäben anderer Völker stärker öffnen."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

31. "Wir müssen in Zukunft stärker unser nationales Bewußtsein als Deutsche bewahren."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

XXXXX-XXX

32. Und nun zum Thema Ausländer in Deutschland. Was meinen Sie, sollen in Zukunft ...

- mehr Ausländer in Deutschland leben dürfen als bisher,
- weniger als bisher, oder
- sollte sich da nicht viel ändern?

_____XXXXX-XXX_____

33. Ausländische Fachkräfte für die Computerbranche haben eine begrenzte Arbeitserlaubnis in Deutschland erhalten, die sogenannte Green Card.

- Finden Sie das gut, oder
- finden das nicht gut?

_____XXXXX-XXX_____

34a. Fragen 34a bis 34d RANDOMISIEREN!!!

Ich nenne Ihnen nun einige Aussagen zum Thema Globalisierung. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

"Durch die Globalisierung entwickeln Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen mehr Verständnis füreinander."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

34b. "Die Globalisierung beschleunigt den wissenschaftlich-technischen Fortschritt."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen ?

34c. "Die durch die Globalisierung größer werdenden Unternehmen werden zu mächtig."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
 - eher zustimmen,
 - eher nicht zustimmen oder
 - überhaupt nicht zustimmen ?
-

34d. "Durch die Globalisierung wird die soziale Sicherheit bei uns in Deutschland gefährdet."

Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage ...

- voll und ganz zustimmen,
 - eher zustimmen,
 - eher nicht zustimmen oder
 - überhaupt nicht zustimmen ?
-

35. Was glauben Sie, werden durch die Globalisierung die Unterschiede zwischen armen und reichen Ländern ...

- eher zunehmen,
 - eher abnehmen, oder
 - wird sich dadurch wenig ändern ?
-

36. Und was glauben Sie, werden durch die Globalisierung die Umweltschäden ...

- eher zunehmen,
 - eher abnehmen, oder
 - wird sich dadurch wenig ändern ?
-

37. Glauben Sie, daß die Probleme der Globalisierung ...

- durch die Politik in den Griff zu bekommen sind, oder
 - glauben Sie das nicht ?
-

38. Was meinen Sie, überwiegen bei den folgenden technischen Entwicklungen die Vorteile oder die Nachteile? Wie ist das mit ...

(randomisieren)

- a) der Gentechnik, ...
- b) der Raumfahrt, ...
- c) der Telekommunikation, ...
- d) dem Internet, ...
- e) der Kernenergie, ...

- überwiegen da eher die Vorteile, oder
 - überwiegen da eher die Nachteile?
-

39. Was meinen Sie zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ?

Sehen Sie in ...

- a) den hohen Löhnen ...
- b) der Technikfeindlichkeit ...
- c) der geringen Veränderungsbereitschaft in Deutschland ...
- d) den hohen Sozialabgaben ...
- e) den hohen Steuern ...
- f) der starken staatlichen Regulierung ...

- einen großen Nachteil,
 - einen nicht so großen Nachteil oder
 - gar keinen Nachteil für die deutsche Wirtschaft?
-

40. In letzter Zeit hat es einige größere Übernahmen deutscher Unternehmen durch ausländische Unternehmen gegeben. Sehen Sie darin ...

- eine Gefahr für die deutsche Wirtschaft, oder
 - sehen Sie darin keine Gefahr ?
-

41. Und wie ist das, wenn deutsche Unternehmen ausländische Unternehmen übernehmen, ...

- finden Sie das gut, oder
 - finden Sie das nicht gut ?
-

42. Glauben Sie, daß heute bei uns in Deutschland in der Politik im großen und ganzen ...

- die richtigen Leute in den führenden Positionen sind, oder
- glauben Sie das nicht ?

- weiß nicht

43. Und glauben Sie, daß heute bei uns in Deutschland in der Wirtschaft im großen und ganzen ...

- die richtigen Leute in den führenden Positionen sind, oder
- glauben Sie das nicht ?

- weiß nicht

44a. Wenn Sie mal an Politiker denken, wie wichtig sind da Ihrer Meinung nach die folgenden Eigenschaften ?

(randomisieren)

"Glaubwürdig zu sein", sollte das für einen Politiker ...

- sehr wichtig,
 - wichtig,
 - nicht so wichtig oder
 - überhaupt nicht wichtig sein?
-

44b. "Durchsetzungsfähig zu sein", sollte das für einen Politiker ...

- sehr wichtig,
 - wichtig,
 - nicht so wichtig oder
 - überhaupt nicht wichtig sein?
-

44c. "Bürgernah zu sein", sollte das für einen Politiker ...

- sehr wichtig,
 - wichtig,
 - nicht so wichtig oder
 - überhaupt nicht wichtig sein?
-

44d. "Vorausschauend zu sein", sollte das für einen Politiker ...

- sehr wichtig,
 - wichtig,
 - nicht so wichtig oder
 - überhaupt nicht wichtig sein?
-

44e. "Sachverständig zu sein", sollte das für einen Politiker ...

- sehr wichtig,
 - wichtig,
 - nicht so wichtig oder
 - überhaupt nicht wichtig sein?
-

45. Glauben Sie, daß notwendige gesellschaftliche Reformen bei uns ...

- schnell genug voran kommen, oder
 - glauben Sie das nicht?
-

46. Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog hat von den Politikern gefordert, notwendige gesellschaftliche Reformen im Zweifelsfall auch gegen Stimmungen in der Bevölkerung durchzusetzen.

- Stimmen Sie dieser Forderung zu, oder
- stimmen Sie dieser Forderung nicht zu?

00658-010

47. Halten Sie es für einen Vorteil, ...

- daß die Bildungspolitik von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ist, oder
- halten Sie das für einen Nachteil?

XXXXX-XXX

48. Sollten möglichst viele Entscheidungen in der Politik ...

- auf Bundesebene entschieden werden, oder
- sollten möglichst viele Entscheidungen auf Länderebene entschieden werden?

XXXXX-XXX

49. Und was meinen Sie, haben bei uns die Bundesländer in der Bundespolitik ...

- eher zuviel zu sagen,
- eher zuwenig zu sagen, oder
- ist das gerade richtig ?

XXXXX-XXX

B. Wie alt sind Sie?

- 18 bis 20 Jahre
 - 21 bis 24 Jahre
 - 25 bis 29 Jahre
 - 30 bis 34 Jahre
 - 35 bis 39 Jahre
 - 40 bis 44 Jahre
 - 45 bis 49 Jahre
 - 50 bis 59 Jahre
 - 60 bis 69 Jahre
 - 70 Jahre und älter
-

F. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Westdeutschland

Welchen Schulabschluß haben Sie?

- Hauptschulabschluß (=Volksschule).....-> H.
 - Mittlere Reife (Real-/Fach-/Handelsschul--> H.
abschluß oder
sonstiger mittlerer Abschluß
 - Abitur/Hochschulreife/Fachhochschulreife-> G.
 - kein Hauptschulabschluß-> H.
 - noch in der Schule-> E.
-

G. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Westdeutschland

Haben Sie ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule?

- ja
 - nein
-

F1. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Ostdeutschland
nur den höchsten Abschluß anklicken

Welchen Schulabschluß haben Sie?

- Hauptschulabschluß-> H.
(frühere 8-klassige Schule)
 - Mittlere Reife-> H.
(frühere 10-klassige polytechnische Oberschule (POS))
 - Abitur-> H.
(frühere 12-klassige erweiterte Oberschule (EOS))
 - abgeschlossenes Fachschulstudium-> G1.
 - abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul--> H.
bzw. Fachhochschulstudium
 - kein Hauptschulabschluß-> H.
 - noch in der Schule-> E.
-

G1. INT: Befragter hat seinen ersten Wohnsitz in Ostdeutschland

Und wurde dieser Abschluß mittlerweile als Fachhochschulabschluß anerkannt?

- ja
 - nein
-

H. Haben Sie eine abgeschlossene Lehre?

- ja
 - nein
-

K. Sind Sie zur Zeit berufstätig?

ggf. nachfragen:

- voll beschäftigt-> K1.
 - teilzeit beschäftigt.....-> K1.
 - in Kurzarbeit-> K1.
 - arbeitslos, in Umschulungs-
maßnahme-> L.
 - arbeitslos, ohne Umschulungs-
maßnahme-> L.
 - Rente, Pension, Vorruhestand.....-> L.
 - in Ausbildung / (Hoch-)Schule-> E.
 - Wehr-/Zivildienst-> E.
 - nicht berufstätig /
Hausfrau/Hausmann-> E.
-

K1. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz ...

- für sicher oder
 - für gefährdet?
-

L. Sind (Rentner/Arbeitslose: waren) Sie ...

- Arbeiter/in-> E.
- Facharbeiter/in-> E.
- Meister/in-> E.
- Angestellte/r-> L2.
- Beamter/Beamtin-> L3.
- Richter/in-> E.
- Soldat/in-> E.
- Landwirt/in (selbständig)-> E.
- Selbständig-> E.
- Hausfrau/Hausmann-> E.

(!!! INT: NUR HAUPTTÄTIGKEIT !!!)

L2. Ist/war das eher ...

- eine einfache,-> E.
 - eine gehobene oder-> E.
 - eine leitende Tätigkeit?-> E.
-

L3. Gehören /ten Sie zum ...

- einfachen Dienst,-> E.
 - mittleren Dienst,-> E.
 - gehobenen Dienst oder-> E.
 - höheren Dienst?-> E.
-

E. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1-> P.
 - 2-> E1.
 - 3-> E1.
 - 4-> E1.
 - 5 und mehr-> E1.
-

E1. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind 18 Jahre und älter?

- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5 und mehr
-

P. Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt
Mitglied einer Gewerkschaft?

!!! Nur eine Nennung !!!

!!! Nicht vorlesen !!!

- ja, selbst
 - ja, nur andere(r)
 - ja, selbst und andere(r)
 - nein
-

A. Geschlecht des Befragten.

!!! Nicht erfragen !!!

- männlich
 - weiblich
-

U. Herzlichen Dank für das Gespräch.
